



Alzheimer Gesellschaft im Kreis Warendorf e.V.



**Demenz-Servicezentrum NRW für die Re-
gion Münsterland**



Mitgliederbrief

Juni 2009

Neues aus dem Verein

Sehr geehrte Mitglieder der Alzheimer Gesellschaft im Kreis Warendorf e.V.,

mit der aktuellen Zeitschrift der Deutschen Alzheimer Gesellschaft erhalten Sie wieder den Mitgliederbrief.

Der Weltalzheimerstag steht „vor der Tür“. Auch in diesem Jahr sind vielfältige Aktionen geplant. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Die Programmpalette reicht von kulturellen Aktionen wie Theater und Lesungen bis hin zu Standpräsentationen, Fachvorträgen und Wellness für Angehörige. Die Träger der ambulanten und stationären Altenhilfeeinrichtungen haben bei den Vorbereitungen viel Kreativität und Engagement gezeigt, wofür wir uns an dieser Stelle herzlich bedanken.

Über die Aktionen im Einzelnen berichten wir in diesem Heft.

Was gibt es Aktuelles aus dem Verein und dem DSZ zu berichten?

Demenz-Servicezentren werden personell aufgestockt

Auf einem Treffen der Träger der DSZ im April wurden nach der bereits gegebenen Zusage für den Fortbestand der DSZ weitere Einzelheiten für die künftige Arbeit der DSZ besprochen. Die DSZ werden durch ihre erfolgreiche Arbeit bundesweit als Erfolgsmodell betrachtet. Künftig kann eine personelle Aufstockung auf 2 Vollzeitstellen (bisher 1,5) erfolgen. Die zusätzliche Stelle soll vor allem die Zusammenarbeit mit dem Gesundheitssektor ausbauen. Der Vorstand befindet sich bereits auf der Suche nach einer kompetenten Fachkraft aus dem Gesundheitswesen.

Neues Vorstandsmitglied

Ich heiße Angelika Dissel. Seit März 2009 bin ich im Vorstand der Alzheimer Gesellschaft im Kreis Warendorf e. V. als Beisitzerin tätig.

Kurz zu meiner Person:

Mein Ehemann Wilhelm Wolfgang erkrankte an Parkinson und einer rasant verlaufenden Demenz. Ich habe meinen Ehemann zweieinhalb Jahre gepflegt, bevor er am 14.10.2006 verstarb. Auch nach seinem Tod besuchte ich mehrere Seminare zum Thema Demenz und Wegbegleitung. Ebenso setze ich mich seit langer Zeit bei Amnesty International für die Menschenrechte ein.



Projekt „Erinnerungskoffer“

Zum Weltalzheimerstag am 21. 09.2009 führt die Alzheimer Gesellschaft Warendorf e.V. / Demenz-Servicezentrum NRW für die Region Münsterland in Kooperation mit den Sinn-Aktiv Gruppen /dem Informationsbüro für Senioren ab 50 und dem Elisabeth - Tombrock - Haus in Ahlen eine Aktion zum Thema „Ahlener Erinnerungsreise“ durch. Alle Ahlener Bürger sind herzlich eingeladen diese Aktion zu unterstützen.

Projekt „Erinnerungskoffer“



Packen Sie Ihren persönlichen Erinnerungskoffer und geben Sie diesen im Zeitraum vom 03.08.2009 - 28.08.2009 im Elisabeth-Tombrock-Haus ab. In einem Erinnerungskoffer befinden sich Erinnerungsstücke wie Kleidung, Bücher, Spielzeug, Tischdecken, Fotos und vieles mehr.

Für die Arbeit mit demenziell erkrankten Menschen sind Erinnerungskoffer eine wertvolle Bereicherung. Vergessen geglaubte Wissensinseln können mit Hilfe alter Gegenstände, die sich in diesen Koffern befinden, wieder aktiviert werden.

Weltalzheimerntag 2009

Begleitend zu der Aktion finden 2 Erzählcafés statt, in denen sich die Teilnehmer der Aktion austauschen können:

1. **Erzählcafé:**
Do., 02.07.09, 15 -17 Uhr, Elisabeth-Tombrock-Haus
2. **Erzählcafé:**
Mi., 26.08.09, 15 -17 Uhr, Alte Lateinschule

Die abgegebenen Koffer werden dann Teil der Ausstellung, die am 21.09.2009 um 17 Uhr durch den Schirmherrn der Alzheimer Gesellschaft im Kreis Warendorf e.V., Herrn Landrat Dr. Gericke, und die Leiterin des Elisabeth-Tombrock-Hauses, Frau Troester, eröffnet wird.

Im Anschluss an die Eröffnungsrede wird die SINN-Theatergruppe ein Theaterstück aufführen. Die Ausstellung findet vom 21.09.2009 bis zum 28.09.2009 statt. Der Besuch ist kostenlos.

Sponsoringaktionen zum Weltalzheimerntag

„Essen – nicht vergessen“ auch in Beckum

Nachdem im Jahr 2008 die Aktion „Essen – nicht vergessen“ in Milte und Ahlen große Resonanz fand und einen erfreulichen finanziellen Ertrag für die Arbeit des Vereins und seiner Mitglieder brachte, wird diese Aktion dieses Jahr auf Beckum ausgedehnt. Dabei spenden die mitwirkenden Restaurants pro verkauftem Hauptgericht einen Betrag an die Alzheimer Gesellschaft.

Weltalzheimerntag 2009

Bücherflohmarkt

Auch der Bücherflohmarkt wird dieses Jahr neu aufgelegt und findet in Ahlen im Betreuungszentrum „Gezeitenland“, Lütke-
weg, statt. Alle Vereinsmitglieder werden aufgerufen gut erhalte-
ne Bücher für diese Aktion zu spenden; Angebote nimmt die Ge-
schäftsstelle gern entgegen.



Geplante Spendenaktion - „Vergessene Münzen“

Eigentlich wollten wir um den Weltalzheimerntag herum mit Un-
terstützung der Volksbanken im Kreis Warendorf um übrigge-
bliebene Mark und Pfennig - Münzen zugunsten der Alzheimer
Gesellschaft bitten. Nun findet eine solche Aktion bereits zu-
gunsten „Kinder in Not“ statt. Daher haben sich die Volksbanken
zu einer einmaligen Spende zugunsten der Alzheimer Gesell-
schaft im Kreis Warendorf e. V. bereit erklärt, wofür wir herzlich
danken. Wir bitten hiermit alle Leser, diese Aktion „Kinder in
Not“ mit ihren Münzen zu unterstützen!

Weltalzheimerntag 2009

Ehrenamtstag 2009

Im September 2007 fand mit großer Resonanz auf Hof Lohmann in Freckenhorst ein Tag für die Menschen statt, die sich in der Alzheimer Gesellschaft und bei ihren Mitgliedern ehrenamtlich in der Betreuung Demenzkranker engagieren. Am 10. September dieses Jahres findet eine Neuauflage statt. Ehrenamtlich Engagierte sind zu Kaffee und Kuchen eingeladen, können sich über ihre Erfahrungen austauschen und von dem bekannten Heimatdichter Dieter Lohmann mit einer Lesung unterhalten lassen. Die Einladungen werden beizeiten über die Institutionen erfolgen.

„Kreisel“ eine Theatervorstellung über Demenz

von und mit Thomas Borggreffe zeigt einen Mann, der dement wird und zunehmend in seiner eigenen Welt lebt. Der Sohn möchte helfen, aber wie?

Die Zuschauer werden auf vier Ebenen an die Thematik herangeführt:

Da ist der Kranke, der seine Sicht der Umwelt, seine Gefühle und Ängste den Zuschauern vor Augen führt.

Der Sohn versucht dem Vater, auch gegen seinen Widerstand, zu helfen, seine Würde zu bewahren, ihn zu schützen, in seine Welt zu gelangen.

Der Neurologe/Gerontologe stellt die ärztlich/wissenschaftliche Seite dar.

Auch die Heimmitbewohner fehlen nicht und können, trotz Demenz, ihre Sichtweise und Gefühle äußern.

Weltalzheimertag 2009



Thomas Borggrefe spielt alle Rollen seines Stückes selbst. Mit seiner schauspielerischen Begabung - Mimik, Blicke, Bewegung, Gestik, Emotionen - gelingt es ihm die Zuschauer mit in die Welt der Dementen zu nehmen.

Befragung von Angehörigen in Betreuungsgruppen

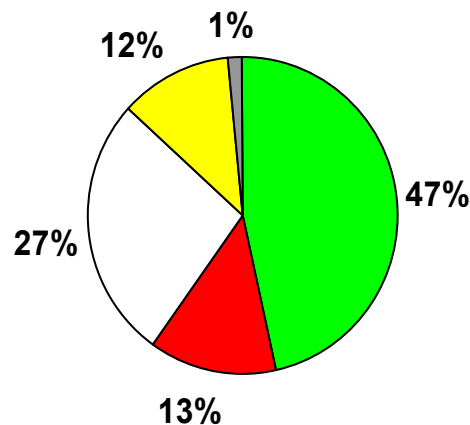
Im Zeitraum Dezember 2007 - März 2008 hat das Demenz-Servicezentrum Münsterland in Kooperation mit der Westfälischen Wilhelms - Universität Münster eine Befragung von Angehörigen von Demenzkranken durchgeführt. Voraussetzung für die Teilnahme an der Untersuchung war, dass der Demenzerkrankte eine der damals 15 Betreuungsgruppen im Kreis Warendorf besuchte.

Die Untersuchung hat gezeigt, dass mehr als ein Drittel der Demenzerkrankten vor der Inanspruchnahme einer Betreuungsgruppe kein anderes Angebot wahrgenommen hat, obwohl bei fast 75% der Erkrankten Pflegestufe 1 oder 2 vorlag.

Befragung von Angehörigen in Betreuungsgruppen

Hat der Erkrankte bisher Angebote für Demenzkranke wahrgenommen?

(Mehrfachnennungen möglich)



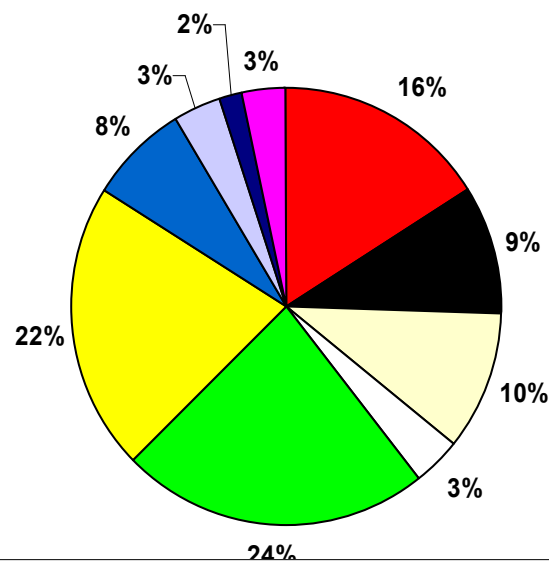
■ Nein	■ ja, häusliche Betreuung	□ ja, Kurzzeitpflege
■ ja, andere Angebote	■ keine Angabe	

Die Befragung sollte Hinweise darauf geben, ob die Betreuungsgruppe für Angehörige ein Einstiegsangebot ist und welche Gründe ausschlaggebend sind, dass die Betreuungsgruppen häufig erst sehr spät in Anspruch genommen werden. Weiterhin sollte der Bedarf an anderen Angeboten erfasst werden. Insgesamt wurden 56 Fragebögen ausgewertet.

Dass die Angehörigen vor der Teilnahme an einer Betreuungsgruppe keine anderen Angebote in Anspruch nahmen, ist auf die Unterschätzung der Folgen der Erkrankung zurückzuführen.

Befragung von Angehörigen in Betreuungsgruppen

Falls der Erkrankte vorher kein Angebot wahrgenommen hat:
welche Gründe lagen vor?
(Mehrfachnennungen möglich)



■ Unwissen über Angebote	■ kein Angebot in der Nähe
□ Kostengründe	□ Bedenken wegen Verbindlichkeit
■ Belastung nicht wahrgenommen	■ Folgen der Erkrankung unterschätzt
■ akzeptierte den Wunsch des Erkrankten	■ Scham
■ keine Notwendigkeit	■ Keine Angaben

Über 50% der befragten Angehörigen gaben an, dass eine Aufklärung über mögliche Entlastungsangebote durch den behandelnden Arzt ausblieb. Außerdem wurde deutlich, dass die Mehrheit der Angehörigen ihre Belastung kaum wahrnahm und eigene Sorgen oft zurückstellte.

Fast 20% der Befragten wünschten sich eine finanzierbare Tagesbetreuung als zusätzliches Entlastungsangebot.

Befragung von Angehörigen geht weiter

Mittlerweile ist die Zahl der Betreuungsgruppen im Kreis Warendorf auf 18 angestiegen. Zwei weitere Betreuungsgruppen sind im Aufbau.

Die Befragung von Angehörigen von Demenzkranken, die seit März 2008 zu den Betreuungsgruppen neu hinzu gestoßen sind, ist im Juni wieder aufgenommen worden.

Darüber hinaus wird die Befragung über den Kreis Warendorf hinaus ausgeweitet und findet derzeit auch in Münster, Hamm und dem Kreis Recklinghausen statt.

Demenzkranke im Krankenhaus

Nach erfolgreichem Abschluss der 2. Fortbildungsveranstaltung unter dem Thema „Der Demenzkranke im Krankenhaus“ konnten am Mittwoch, den 03.06.2009, 15 Gesundheits- und Krankenpflegerinnen aus 4 Krankenhäusern im Kreis Warendorf im St. Josef-Stift Sendenhorst ihre Zertifikate entgegennehmen. Der Aufenthalt in einem Krankenhaus ist für einen demenzkranken Menschen aufgrund der völlig veränderten Umgebung mit großen Unsicherheiten verbunden. Durch krankheitsbedingte Orientierungs- und Gedächtnisprobleme sind die Patienten in dieser Situation oft stark überfordert. Die Pflege stellt dadurch für die Mitarbeiter eine große Herausforderung dar, die im Krankenhausalltag bewältigt werden muss. Die Anzahl der demenziell erkrankten Menschen steigt und somit auch die Anzahl der demenzkranken Patienten in den Krankenhäusern.

Deshalb entwickelten das Demenz-Servicezentrum Münsterland und der Arbeitskreis der Pflegedirektoren der Krankenhäuser im Kreis Warendorf eine 4-tägige Fortbildungsveranstaltung.

Demenzkranke im Krankenhaus

Die Fortbildung hatte einen hohen Praxisbezug, der von den Teilnehmenden sehr geschätzt wurde.

So konnten noch während der laufenden Fortbildung wichtige Anregungen zum Umgang und zur Kommunikation im Alltag umgesetzt werden. Die Koordinatorin Annette Wernke vom Demenz-Servicezentrum Münsterland und die Referentin Eva Maria Anslinger zeigten sich sehr erfreut über das große Interesse und das Engagement der teilnehmenden Gesundheits- und Krankenpfleger/innen. Die Unterrichtstage fanden jeweils in den kooperierenden Krankenhäusern St. Franziskus-Hospital Ahlen, Marienhospital Oelde, St. Josef-Stift Sendenhorst und Josephs-Hospital Warendorf statt.



Das Abschlussfoto der Fortbildung „Demenzkrankte im Krankenhaus“ (13.05. - 03.06.2009), 1. Reihe links die Referentin Eva-Maria Anslinger, daneben Anette Wernke (DSZ).

Termine

02. Juli 2009 15:00 - 17:00 Uhr

1. Erzählcafé zum Erinnerungskoffer
Elisabeth - Tombrock - Haus in Ahlen

12. August 2009 15:30 Uhr

Malen (Aquarelle, Öl, etc.)
St. Franziskus - Haus - Oelde (Voranmeldung)

19. August - 07. Oktober 2009

Pflegekurs für Angehörige
Mauritiusheim, Kirchstraße in Ennigerloh - Enniger

26. August 2009 15:00 - 17:00 Uhr

2. Erzählcafé zum Erinnerungskoffer
Alte Lateinschule in Ahlen

26. August 2009 17:00 - 18:00 Uhr

Infoveranstaltung /
Fortbildung zum/zur Begleiter/in von Demenzerkrankten
Familienbildungsstätte Neubeckum

02. September - 18. November 2009

Fortbildung zum/zur Begleiter/in von Demenzerkrankten
Familienbildungsstätte Neubeckum

10. September 2009 9:00 - 16:00 Uhr

Fachtagung Demenz & Schmerz
Berufsförderungswerk Hamm GmbH, Caldenhofer Weg 225

10. September 2009

Ehrenamtstag für ehrenamtlich Engagierte
Lesung mit Dieter Lohmann

Termine

10. September 2009 9:00 - 16:00 Uhr

Fachtagung Demenz & Schmerz

Berufsförderungswerk Hamm GmbH, Caldenhofer Weg 225

10. September 2009 15:00 - 18:00

Fortbildung „Angehörige - Helfer oder Störenfriede?“

Referentin: Marion Dobersek, Dipl. Psychologin Solingen

Familienbildungsstätte Oelde, Carl - Haver - Platz 7

15. September 2009 um 18 Uhr

Theateraufführung „Der Kreisel“

Aula des Berufskolleg Beckum des Kreises Warendorf

Hansaring 11 in Beckum

18. September 2009 18:30 Uhr

Gala - Literaturabend

St. Josefstift Casino in Sendenhorst

21. September 2009 15:00 Uhr

Tanzcafé

Sendenhorst St. Josef-Stift, Mitarbeitercafeteria

Veranstalter: St. Elisabeth-Stift

September 2009

Vortrag „Verschenktes Geld“ - wann sind die Kinder unterhaltspflichtig

Referent: H. Hoffmann - Rechtsanwalt und Notar

Ort wird noch geklärt

30. September 2009

Schüler erfahren Demenz - Aktion zum Weltalzheimerstag

Termine

21. Oktober 2009 9:00 - 13:00 Uhr

Wohlfühltag für Angehörige demenzkranker Menschen
PariSozial, Am Röteringshof 34 - 36 in Ahlen

29. Oktober 2009 ab 17:30 Uhr

Restaurantabend
Mallinckrothhaus, Burgplatz in Oelde-Stromberg
Tischreservierung
C.E.M.M. Caritas - Sozialstation Oelde

04. November 2009 5:00 - 18:00 Uhr

Fortbildung „Ethische Fragestellungen in der Pflege“
Haus der Familie, Hohe Straße 3 in Warendorf

17. November 2009 17:00 Uhr

Lesung mit Michael van Ahlen, Märchen
C.E.M.M. Caritas - Sozialstation Oelde - offenes Angebot

3. - 6. Dezember 2009

Stand am Weihnachtsmarkt
(Waffeln, Plätzchen, Kaffee, Infos, Gebasteltes)
Drostenhof, Goldbrink 4 in Oelde - offenes Angebot

Neuerscheinungen

Praxisreihe der Deutschen Alzheimer Gesellschaft e. V.

Band 9 „Prävention, Therapie und Rehabilitation für Demenzkranke“

Fachzeitschrift *demenz* - DAS MAGAZIN

Herausgeber: Vincentz Network



Alzheimer Gesellschaft im Kreis Warendorf e.V.

Wilhelmstr. 5

59227 Ahlen

Tel. 0 23 82/40 90

Fax 0 23 82/40 28

info@alzheimer-warendorf.de

www.alzheimer-warendorf.de

Ihr Ansprechpartner:

Martin Kamps (Dipl. Geront.)

Tel. 0 23 82/40 90

martin.kamps@kaa-ahlen.de



Demenz-Servicezentrum NRW für die Region Münsterland

Modellprojekt des Ministeriums für Arbeit,
Gesundheit und Soziales des Landes NRW
und der gesetzlichen Pflegekassen

Projektkoordination:

Kuratorium Deutsche Altershilfe Köln

Ihre Ansprechpartnerin:

Annette Wernke (Dipl. Soz.Päd.)

Tel. 0 23 82/94 09 97 12

annette.wernke@alzheimer-warendorf.de